



Bericht der Finanzkommission betreffend Voranschlag 2010

Ausgangslage

Ende Oktober 2009 haben alle Mitglieder des Einwohnerrats den Voranschlag 2010 per Post erhalten. Das Eintreten auf den Voranschlag 2010 war innerhalb der Finanzkommission unbestritten. An insgesamt 4 Sitzungen wurde das Papier in unserer Kommission beraten und diskutiert. Dieser Bericht an den Einwohnerrat wurde am 30. November 2009 durch die Fiko verabschiedet.

Einleitung

Gemäss Stadtrat lehnt sich der Voranschlag 2010 an den Entwicklungsplan 2010 – 2014 an und berücksichtigt die Entwicklung des laufenden Jahres als letzte Schätzung. Die Eckdaten der Finanzstrategie werden mit dem Voranschlag 2010 mit kleinern Abweichungen eingehalten.

Investitionsrechnung Einwohnerkasse

Die Bruttoinvestitionen von TCHF 4'240 werden finanziert durch

- Investitionseinnahmen von TCHF 1'180 und durch die Selbstfinanzierung von TCHF 4'363

Der Überschuss aus obiger Rechnung (positiver Finanzierungssaldo) von TCHF 1'303 fliesst vollumfänglich in den **Schuldenabbau der Einwohnerkasse**.

Gemäss Finanzstrategie soll der jährliche Schuldenabbau mindestens TCHF 1'500 betragen. Da es sich bei dieser Zahl um einen Mittelwert (im Durchschnitt der Jahre) handelt, ist die Finanzkommission mit der Aufteilung grundsätzlich einverstanden.

Kurzkommentar der Finanzkommission

Mit diesem Voranschlag werden die vom Stadtrat formulieren Eckdaten der Finanzstrategie von Liestal grösstenteils eingehalten. Das heisst, dass rund TCHF 3'000 investiert werden (Finanzstrategie = CHF 2'500) und für den Schuldenabbau ein Betrag von ca. TCHF 1'300 (Finanzstrategie = CHF 1'500) zur Verfügung steht.

Zwischen Entwicklungsplan 2010 - 2014 und Voranschlag 2010 sind einige Abweichungen zu verzeichnen. Alle relevanten Posten - insbesondere auch die Auswirkungen des neuen per 1. Januar 2010 geltenden Finanzausgleichsgesetzes - wurden im Bericht kurz angesprochen und die Differenzen entsprechend begründet. Mit dem Versehen der Kontonummern bei den einzelnen Beträgen wird die Lesbarkeit des Papiers zusätzlich vereinfacht.

Die Finanzkommission nimmt diese Hochrechnungen mit Genugtuung zur Kenntnis und dankt dem Stadtrat und allen in der Verwaltung verantwortlichen Personen für das Einhalten der vorgegebenen Budgetrahmen innerhalb unserer Finanz-Strategie.

In unserer Kommission wurden wiederum die Auswirkungen der Wirtschaftskrise und deren möglichen - eher negativen - Folgen auf die Finanzen der Stadt Liestal diskutiert. Die für das kommende Jahr getroffenen Annahmen sind für die Kommissionsmitglieder nachvollziehbar und realistisch. Der haushälterische Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln bleibt jedoch weiterhin ein zentrales Anliegen und muss durch den Stadtrat mit oberster Priorität behandelt werden.

Auch erachten wir die Hochrechnungen im Zusammenhang mit dem neuen Finanzausgleich, welche uns durch den SR Peter Rohrbach explizit erläutert wurden, als realistisch.

Der „rote“ Bereich“ Umsetzen der Finanzstrategie – Ausblick der Jahre 2010 bis 2015 – Modellrechnungen“ wurde durch SR Peter Rohrbach erläutert und wird zur Kenntnis genommen. Bei diesem Teil handelt es sich um Berechnungen, welche grundsätzlich in den Entwicklungsplan gehören. Sie sind aufschlussreich für die zukünftige Entwicklung des Gemeindesteuersatzes sowie der Schuldenentwicklung. Der Stadtrat soll mit dem Entwicklungsbericht 2011 – 2015 eine aktualisierte Aufstellung mitliefern.

Anträge der Finanzkommission

Antrag 1 (Unveränderter Stadtratsantrag)

Der Einwohnerrat genehmigt den Voranschlag 2010 der Stadt Liestal bestehend aus den/der:

- Laufenden Rechnung
 - Investitionen für die keine separate ER - Vorlage folgen wird
 - > Einwohnerkasse
 - > Wasserversorgung
 - > Abwasserentsorgung
 - > Abfallbeseitigung
- gemäss Auflistung im Voranschlag 2010 auf den Seite 3+4/36 im weissen Teil

Dies unter Berücksichtigung von Veränderungen durch allfällige Budgetanträge.

Abstimmung

://: Ja 6, Nein 1, Enthaltungen 1

Antrag 2 (Unveränderter Stadtratsantrag)

Der Stellenplan 2010 wird zur Kenntnis genommen. (Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr, lediglich Verschiebungen innerhalb von einzelnen Abteilungen)

Abstimmung

://: Ja 7, Nein 1, Enthaltungen 0

Antrag 3 (Unveränderter Stadtratsantrag)

Im Jahr 2010 gelten für Liestal Steuerfuss, Steuersätze, Gebühren und Abgaben gemäss der Auflistung im Voranschlag 2010 auf Seite 4/36 im weissen Teil. (Änderungen gegenüber dem Vorjahr: Feuerwehersatzabgabe neu Minimum CHF 100.-- (bisher CHF 20.--), Maximum neu CHF 1'000.-- (bisher CHF 600.--), dies entspricht den Änderungen des kürzlich durch den Einwohnerrat genehmigten Feuerwehrreglements).

Abstimmung

://: Ja 8, Nein 0, Enthaltungen 0

Antrag 4 (Unveränderter Stadtratsantrag)

Der Teuerungsausgleich für die Besoldung des Verwaltungspersonals orientiert sich am Landratsbeschluss für das Staatspersonal. Der Regierungsrat wird dem Landrat einen Teuerungsausgleich für das Jahr 2010 von 0% vorschlagen. Dieser Satz würde demnach auch für das Verwaltungspersonal der Stadt Liestal gelten.

Die Fiko ist der Ansicht, dass die langjährige Praxis, den Teuerungsausgleich gemäss Landratsbeschluss zu übernehmen, wiederum sinnvoll ist.

Abstimmung

://: Ja 7, Nein 1, Enthaltungen 0

Antrag 5 (Unveränderter Stadtratsantrag)

Die Finanzstrategie entsprechend den zwei Rechnungskreisen „EK NP 63% und „EK Schuldenabbau NP 4 %“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung

://: Ja 7, Nein 0, Enthaltungen 1

Antrag 6 (In Abweichung zum Stadtratsantrag)

Allee (Arena) (Siehe Voranschlag Seite 3/36)
Platzgestaltung für TCHF 260

Das Investitionsvorhaben soll mit einer separaten Vorlage dem Einwohnerrat vorgelegt werden. (Erläuterung und Begründung siehe bei den Details „Investitionen 2010“.)

Abstimmung

://: 5 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltungen

Schlussabstimmung in der Fiko

Die Finanzkommission genehmigt diesen Bericht wie folgt:

JA: 8 NEIN: 0 ENTHALTUNGEN: 0

Liestal, 30. November 2009
Finanzkommission

Heinz Lerf
Präsident

==> Hinweis für Budgetanträge

Zusätzliche Budgetanträge müssen bis spätestens am Freitag, 11. Dezember 2009 um 12.00 Uhr brieflich oder per Mail an Marcel Jermann (marcel.jermann@liestal.bl.ch) eingereicht werden.

Detailberatung, Diskussion und weiterer Kommentar der Fiko

Folgende Themenkreise (Auswahl) hat die Finanzkommission an ihren Sitzungen zum Voranschlag 2010 vertiefter beraten.

Investitionsrechnung

Die Bau- und Planungskommission (BPK) hat sich eingehend mit den baulichen Investitionen (Hoch- und Tiefbau) des Voranschlages 2010 auseinander gesetzt. An der Einwohnerrats-Sitzung vom Dezember 2010 werden wir über die Ergebnisse der BPK informiert.

Seitens der Finanzkommission wurden die nachfolgenden Investitionsprojekte näher besprochen.

Investitionen 2010 der Einwohnerkasse resp. der Spezialfinanzierungen

- **Investitionen im Voranschlag ohne separate ER-Vorlage (Gebundene Investitionen)**
Die Finanzkommission folgt mit einer Ausnahme dem Antrag des Stadtrats und belässt die verbleibenden Investitionsvorhaben ohne separate ER-Vorlage im Voranschlag 2010.

Ausnahme:

- **Allee (Arena) - Einwohnerkasse**
Die Gestaltung der Allee (Arena) ist ein Teil der Gesamtgestaltung Postplatz / Allee / Schützengarten. Es wird daher beantragt, dass für dieses Projekt eine Sondervorlage an den Einwohnerrat eingereicht wird.

Abstimmung

://: 5 Ja 2 Nein 1 Enthaltungen

Details aus der laufenden Rechnung

- **Bereich 01 Öffentliche Sicherheit**

Es fällt auf, dass in diesem Bereich eine starke Zunahme des Nettosaldo zwischen RG2008 und VA2010 zu verzeichnen ist. An der Fiko-Sitzung vom 25. November 2009 nahm daher SR Regula Gysin, zuständig für diesen Bereich, teil und hat zu verschiedenen Fragen detaillierte Auskünfte erteilt. Etwas unschön an der ganzen Angelegenheit ist die Tatsache, dass bei den Aufwandpositionen die zu erwartenden Mehrkosten aufgrund von Reglementsänderungen und neuen Aufgaben aufgeführt wurden, bei den Erträgen jedoch keine Anpassungen vorgenommen wurden, obwohl hier ebenfalls entsprechende Mehrerträge zu erwarten sind. Mit der Rechnung 2009 wird dieser Bereich nochmals eingehender angesehen und besprochen.

- **Bereich 03 Kultur (Kosten Fasnacht/Chienbäse)**

In den vergangenen Jahren sind die ausgewiesenen Kosten für die Fasnacht / Chienbäse kontinuierlich angestiegen. Dies u.a. auch wegen der gestiegenen Anforderungen an das Sicherheitskonzept. Gemäss Angaben von SR Peter Rohrbach handelt es sich dabei vor allem um Kosten, welche zwar seit einigen Jahren angefallen sind, jedoch in anderen Bereichen verbucht wurden (u.a. Bereich 620). Nun erfolgt die entsprechende Verteilung, um eine noch bessere Kostenwahrheit/-klarheit zu erhalten.

- **Ortsplanung und Planung Bahn 2000 - Kto. 790.509.01 (Sondervorlagenbeschlüsse)**

Es wird nochmals auf die Bemerkungen zum Voranschlag 2009 verwiesen. In der Zwischenzeit sind entsprechende Informationen betreffend Vorlage von Nachtragskrediten bei Kostenüberschreitungen erfolgt. Die Finanzkommission erwartet als Erledigung einen ausführlichen Kommentar mit der Rechnung 2009.

Sieben Anträge von Fiko-Mitgliedern, welche in der Kommission keine Mehrheit gefunden haben

- 1.) Um den rasanten Anstieg der **Personalaufwendungen** etwas zu dämpfen, sollen die Kosten der Artengruppe 30 um 1% reduziert werden.
- 2.) Um den rasanten Anstieg der **Sachaufwendungen** etwas zu dämpfen, sollen die Kosten der Artengruppe 31 um 1% reduziert werden.

In der Diskussion wurde vorab die schwierige Umsetzung einer linearen Kürzung der beiden Bereiche angeführt.

Beide Abstimmungen endeten mit gleichem Resultat

://: Ja 2, Nein 6, Enthaltungen 0

- 3.) Da der pensionierte Stelleninhaber Informatik nur noch zu 50% ersetzt wird, soll der Personalaufwand der Kontogruppe 020.30 um zusätzliche TCHF 70 reduziert werden. Dadurch soll der Stellenplan ebenfalls um **50% Stellenprozent reduziert** werden. Allfällige Stellenverschiebungen intern sind dadurch nicht ausgeschlossen.

Diskutiert wurde eine mögliche Verschiebung der 50% Stellenprozent in den Bereich Finanzen, wo seit Längerem Engpässe bestehen.

Abstimmung

::: Ja 1, Nein 7, Enthaltungen 0

- 4.) Halbierung **Volontariat Stab Recht und Sicherheit** (Kto. 020.301.13) auf TCHF 17 mit Ziel auf Abschaffung dieser Stelle auf Mitte 2010.

Eine Mehrheit der Kommission möchte eine Ausbildungsstelle in diesem Bereiche beibehalten.

Abstimmung

::: Ja 2, Nein 6, Enthaltungen 0

- 5.) Streichung des neu anzuschaffenden **Radargerätes** (Kto. 113.311.01) von TCHF 85

Über diesen Antrag wurde in der Fiko länger diskutiert. Der Antragsteller führte die unklare Zukunft der Stadtpolizei und die noch immer ausstehende Beantwortung des Postulates „Langfristige Ausrichtung Stadtpolizei“ ins Felde. Solange die Zukunft unklar ist, soll nicht in ein neues Gerät investiert werden.

Eine Mehrheit der Fiko war jedoch der Meinung, dass man der Stadtpolizei ein Werkzeug zur Verfügung stellen muss, welches in der Lage ist, die Geschwindigkeiten auch im tiefen Bereich korrekt zu messen. Die Fragen der Verkehrssicherheit überwogen in der Diskussion.

Abstimmung

::: Ja 3, Nein 5, Enthaltungen 0

- 6.) Reduktion des **Budget Öffentliche Sicherheit** um pauschal TCHF 100

Es handelt sich hier um einen Gegenantrag zu Antrag 5. (Streichung Radargerät) Auch hier wurde mit der ausstehenden Antwort aus dem bekannten Postulats (siehe obiger Antrag) argumentiert.

Abstimmung

::: Ja 2, Nein 5, Enthaltungen 1

- 7.) **Reduktion Betriebsbeitrag Joy** (Kto. 350.318.02) um TCHF 70 auf den Vorjahresbeitrag von TCHF 110

Auf der Seite 9/36 im Voranschlag hat der Stadtrat die Erhöhung begründet. (Betreute Mädchengruppe) Eine Mehrheit der Fiko folgt dem SR-Antrag und möchte den entsprechenden Beitrag im Budget belassen.

Abstimmung

::: Ja 2, Nein 4, Enthaltungen 2

Sonstige Fragen zum Voranschlag

Im Verlaufe der Voranschlagsdiskussionen wurden an den Stadtrat und an die Stadtverwaltung gegen 70 Fragen zur Beantwortung eingereicht. Auf alle Fragen wurde rasch und umfassend in schriftlicher Form geantwortet.

Zum Schluss danken wir

- dem Stadtrat und der Stadtverwaltung für die ausführlichen und gut aufbereiteten Unterlagen
- Herrn Thomas Kunz für die rasche Beantwortung aller Fragen wie auch für die generell gute Zusammenarbeit an den Sitzungen

Ein weiterer Dank geht an SR Peter Rohrbach für seine kompetenten mündlichen wie auch schriftlichen Erläuterungen des Voranschlags und an die Stadtpräsidentin Regula Gysin, welche sich Zeit für die Anliegen der Finanzkommission genommen hat.